

Zollanmeldung für die Überführung von Übersiedlungsgut in das besondere Zollverfahren der Endverwendung

Blatt 1 - Für die Zollstelle der Überführung
Anmerkungen

- 1) Anzugeben bei der Einfuhr von Waren vor der Übersiedlung.
- 2) Einzelangaben sind dann erforderlich, wenn Mengen eingeführt werden, die den üblichen Vorrat übersteigen.

Hinweis nach § 3 Bundesdatenschutzgesetz

Zu den Angaben in diesem Vordruck sind Sie insbesondere nach Artikel 3 bis 11 VO (EG) Nr. 1186/2009 - Zollbefreiungsverordnung - und § 21 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz verpflichtet.

Zollstelle, Nr., Datum

1.	Ich melde die nachstehend aufgeführten Waren zur Überführung in das besondere Zollverfahren der Endverwendung an.	
2.	Anmelder (Name, gegenwärtige Anschrift, Telefon)	Vertreter (Name oder Firma, Anschrift, Telefon)
3.	Datum der Übersiedlung	
4.	Wohnort und Staat vor der Übersiedlung	
5.	Wohndauer außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union (von - bis)	davon mit Familie (von - bis)
6.	☐ Der Aufenthalt außerhalb des Zollgebiets der Gemeinschaft war für mindestens ein Jahr geplant. Ein entsprechender Nachweis ist beigelegt.	
7.	Wohnsitz im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft	
8.	☐ Ich werde meinen gewöhnlichen Wohnsitz innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Einfuhr der angemeldeten Waren in den deutschen Teil des Zollgebiets der Europäischen Union verlegen. Der Gesamtwert meines Übersiedlungsgutes beträgt ca. (EUR) 1)	
9.	Packstücke (Zeichen und Nummern, Anzahl und Art)	
10.	Hinweis: Bei den Waren in den Feldern 10 bis 14 mit einem Wert ab 5.000 € ist zusätzlich der jeweilige Einzelwert anzugeben Fahrzeuge und Anhänger (Zahl, Art, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN))	
		☐ siehe Anlage
11.	Waffen und Munition (Art, Menge, ggf. Nummer)	
		☐ siehe Anlage
12.	Alkoholische Erzeugnisse, Tabak, Tabakwaren (Art, Menge)	
		☐ siehe Anlage
13.	Ausschließlich gewerblich genutzte Gegenstände	
		☐ siehe Anlage
14.	Hausrat (z. B. Möbel, Wäsche, Haushaltsgeräte); Haushaltsvorräte (z. B. Lebensmittel) 2); Sonstiges (z. B. Tiere)	
		☐ siehe Anlage
15.	Die in den Feldern 10 bis 14 angemeldeten Waren sind von mir oder meiner Familie bereits am bisherigen Wohnort mindestens sechs Monate	
	☐ persönlich benutzt worden. ☐ für handwerkliche oder freiberufliche Tätigkeiten benutzt worden.	
	Sie sollen zum gleichen Zweck von mir oder meiner Familie weiter benutzt werden.	
16.	☐ Ich benötige eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers.	

17.	Vorgelegte Nachweise	☐ Abmeldebescheinigung der ausländischen Behörde, aus der sich ergibt, wie lange ich außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union gewohnt habe.	
		☐ Bescheinigung der ausländischen Behörde, dass das Kraftfahrzeug außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union auf meinen Namen zugelassen war.	
		☐ Bescheinigung der deutschen Anmeldebehörde ☐ Mietvertrag ☐ Arbeitsvertrag ☐ Personalpapiere	
		Sonstige (z. B. Waffenbesitzkarte)	
18.	Zusätze (z. B. Nachreichen von Unterlagen)		
19.	Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiß, dass unrichtige oder unvollständige Angaben als Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit geahndet werden können.		
	Ort, Datum, Unterschrift		<u>Anlagen</u>

Von der Zollstelle auszufüllen	ggf. Nummer des Vorpapiers
1. Übereinstimmend mit	
☐ Frachtbrief usw. ☐ Vorpapier	
2. Waren gestellt am (Datum)	
3. Zollanmeldung angenommen am (Datum)	
4. Überwachungszollstelle	
5. Anordnung für die Zollbehandlung	
☐ Keine Prüfung nach Artikel 188 Buchstaben a) bzw. b) UZK ☐ Ohne Zollbeschau nach Art. 188 Buchstabe c) UZK	
6. Gegenstand und Ergebnis der Zollbeschau; Nämlichkeitssicherung; die bei der Einfuhr vor der Übersiedlung geleistete Sicherheit; Sonstiges	
7. Die Waren (ausgenommen die im nachstehenden Feld 10 bezeichneten) wurden ohne Erhebung von Einfuhrabgaben in das besondere Zollverfahren der Endverwendung überlassen am (Datum)	
8. Die Waren dürfen ohne vorherige Unterrichtung der Überwachungszollstelle nicht vor dem (Datum)	
_____ verliehen, verpfändet, vermietet, veräußert oder sonst überlassen werden. Bei Weitergabe vor Ablauf dieser Frist werden die Einfuhrabgaben erhoben. Im Falle eines Umzugs innerhalb dieser Frist sind Sie verpflichtet, der Überwachungszollstelle rechtzeitig vorher Ihre Umzugsabsicht und die neue Wohnungsanschrift mitzuteilen.	
9. Waren einfuhrrechtlich abgefertigt (§ 32 Abs. 1 AWW)	
10. Folgende Waren sind nicht als Übersiedlungsgut einfuhrabgabenfrei (Art, Menge, weiterer Nachweis)	
11. Datum, Unterschrift	

Zollanmeldung für die Überführung von Übersiedlungsgut in das besondere Zollverfahren der Endverwendung

Blatt 2 - Für den Anmelder

Anmerkungen

- 1) Anzugeben bei der Einfuhr von Waren vor der Übersiedlung.
- 2) Einzelangaben sind dann erforderlich, wenn Mengen eingeführt werden, die den üblichen Vorrat übersteigen.

Hinweis nach § 3 Bundesdatenschutzgesetz

Zu den Angaben in diesem Vordruck sind Sie insbesondere nach Artikel 3 bis 11 VO (EG) Nr. 1186/2009 - Zollbefreiungsverordnung - und § 21 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz verpflichtet.

Zollstelle, Nr., Datum

1.	Ich melde die nachstehend aufgeführten Waren zur Überführung in das besondere Zollverfahren der Endverwendung an.	
2.	Anmelder (Name, gegenwärtige Anschrift, Telefon)	Vertreter (Name oder Firma, Anschrift, Telefon)
3.	Datum der Übersiedlung	
4.	Wohnort und Staat vor der Übersiedlung	
5.	Wohndauer außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union (von - bis)	davon mit Familie (von - bis)
6.	☐ Der Aufenthalt außerhalb des Zollgebiets der Gemeinschaft war für mindestens ein Jahr geplant. Ein entsprechender Nachweis ist beigelegt.	
7.	Wohnsitz im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft	
8.	☐ Ich werde meinen gewöhnlichen Wohnsitz innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Einfuhr der angemeldeten Waren in den deutschen Teil des Zollgebiets der Europäischen Union verlegen. Der Gesamtwert meines Übersiedlungsgutes beträgt ca. (EUR) 1)	
9.	Packstücke (Zeichen und Nummern, Anzahl und Art)	
10.	Hinweis: Bei den Waren in den Feldern 10 bis 14 mit einem Wert ab 5.000 € ist zusätzlich der jeweilige Einzelwert anzugeben Fahrzeuge und Anhänger (Zahl, Art, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN))	
11.	Waffen und Munition (Art, Menge, ggf. Nummer)	☐ siehe Anlage
12.	Alkoholische Erzeugnisse, Tabak, Tabakwaren (Art, Menge)	☐ siehe Anlage
13.	Ausschließlich gewerblich genutzte Gegenstände	☐ siehe Anlage
14.	Hausrat (z. B. Möbel, Wäsche, Haushaltsgeräte); Haushaltsvorräte (z. B. Lebensmittel) 2); Sonstiges (z. B. Tiere)	☐ siehe Anlage
15.	Die in den Feldern 10 bis 14 angemeldeten Waren sind von mir oder meiner Familie bereits am bisherigen Wohnort mindestens sechs Monate ☐ persönlich benutzt worden. ☐ für handwerkliche oder freiberufliche Tätigkeiten benutzt worden. Sie sollen zum gleichen Zweck von mir oder meiner Familie weiter benutzt werden.	
16.	☐ Ich benötige eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers.	

17.	Vorgelegte Nachweise	☐ Abmeldebescheinigung der ausländischen Behörde, aus der sich ergibt, wie lange ich außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union gewohnt habe.	
		☐ Bescheinigung der ausländischen Behörde, dass das Kraftfahrzeug außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union auf meinen Namen zugelassen war.	
		☐ Bescheinigung der deutschen Anmeldebehörde ☐ Mietvertrag ☐ Arbeitsvertrag ☐ Personalpapiere	
		Sonstige (z. B. Waffenbesitzkarte)	
18.	Zusätze (z. B. Nachreichen von Unterlagen)		
19.	Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiß, dass unrichtige oder unvollständige Angaben als Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit geahndet werden können.		
	Ort, Datum, Unterschrift		<u>Anlagen</u>

Von der Zollstelle auszufüllen	ggf. Nummer des Vorpapiers
1. Übereinstimmend mit	
☐ Frachtbrief usw. ☐ Vorpapier	
2. Waren gestellt am (Datum)	
3. Zollanmeldung angenommen am (Datum)	
4. Überwachungszollstelle	
5. Anordnung für die Zollbehandlung	
☐ Keine Prüfung nach Artikel 188 Buchstaben a) bzw. b) UZK ☐ Ohne Zollbeschau nach Art. 188 Buchstabe c) UZK	
6. Gegenstand und Ergebnis der Zollbeschau; Nämlichkeitssicherung; die bei der Einfuhr vor der Übersiedlung geleistete Sicherheit; Sonstiges	
7. Die Waren (ausgenommen die im nachstehenden Feld 10 bezeichneten) wurden ohne Erhebung von Einfuhrabgaben in das besondere Zollverfahren der Endverwendung überlassen am (Datum)	
8. Die Waren dürfen ohne vorherige Unterrichtung der Überwachungszollstelle nicht vor dem (Datum)	
_____ verliehen, verpfändet, vermietet, veräußert oder sonst überlassen werden. Bei Weitergabe vor Ablauf dieser Frist werden die Einfuhrabgaben erhoben. Im Falle eines Umzugs innerhalb dieser Frist sind Sie verpflichtet, der Überwachungszollstelle rechtzeitig vorher Ihre Umzugsabsicht und die neue Wohnungsanschrift mitzuteilen.	
9. Waren einfuhrrechtlich abgefertigt (§ 32 Abs. 1 AWW)	
10. Folgende Waren sind nicht als Übersiedlungsgut einfuhrabgabenfrei (Art, Menge, weiterer Nachweis)	
11. Datum, Unterschrift	

Zollanmeldung für die Überführung von Übersiedlungsgut in das besondere Zollverfahren der Endverwendung

Blatt 3 - Für die Überwachungs Zollstelle
Anmerkungen

- 1) Anzugeben bei der Einfuhr von Waren vor der Übersiedlung.
- 2) Einzelangaben sind dann erforderlich, wenn Mengen eingeführt werden, die den üblichen Vorrat übersteigen.

Hinweis nach § 3 Bundesdatenschutzgesetz

Zu den Angaben in diesem Vordruck sind Sie insbesondere nach Artikel 3 bis 11 VO (EG) Nr. 1186/2009 - Zollbefreiungsverordnung - und § 21 Abs. 2 Umsatzsteuergesetz verpflichtet.

Zollstelle, Nr., Datum

1.	Ich melde die nachstehend aufgeführten Waren zur Überführung in das besondere Zollverfahren der Endverwendung an.	
2.	Anmelder (Name, gegenwärtige Anschrift, Telefon)	Vertreter (Name oder Firma, Anschrift, Telefon)
3.	Datum der Übersiedlung	
4.	Wohnort und Staat vor der Übersiedlung	
5.	Wohndauer außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union (von - bis)	davon mit Familie (von - bis)
6.	☐ Der Aufenthalt außerhalb des Zollgebiets der Gemeinschaft war für mindestens ein Jahr geplant. Ein entsprechender Nachweis ist beigelegt.	
7.	Wohnsitz im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft	
8.	☐ Ich werde meinen gewöhnlichen Wohnsitz innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Einfuhr der angemeldeten Waren in den deutschen Teil des Zollgebiets der Europäischen Union verlegen. Der Gesamtwert meines Übersiedlungsgutes beträgt ca. (EUR) 1)	
9.	Packstücke (Zeichen und Nummern, Anzahl und Art)	
10.	Hinweis: Bei den Waren in den Feldern 10 bis 14 mit einem Wert ab 5.000 € ist zusätzlich der jeweilige Einzelwert anzugeben Fahrzeuge und Anhänger (Zahl, Art, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN))	
11.	Waffen und Munition (Art, Menge, ggf. Nummer)	☐ siehe Anlage
12.	Alkoholische Erzeugnisse, Tabak, Tabakwaren (Art, Menge)	☐ siehe Anlage
13.	Ausschließlich gewerblich genutzte Gegenstände	☐ siehe Anlage
14.	Hausrat (z. B. Möbel, Wäsche, Haushaltsgeräte); Haushaltsvorräte (z. B. Lebensmittel) 2); Sonstiges (z. B. Tiere)	☐ siehe Anlage
15.	Die in den Feldern 10 bis 14 angemeldeten Waren sind von mir oder meiner Familie bereits am bisherigen Wohnort mindestens sechs Monate ☐ persönlich benutzt worden. ☐ für handwerkliche oder freiberufliche Tätigkeiten benutzt worden. Sie sollen zum gleichen Zweck von mir oder meiner Familie weiter benutzt werden.	
16.	☐ Ich benötige eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers.	

17.	Vorgelegte Nachweise	☐ Abmeldebescheinigung der ausländischen Behörde, aus der sich ergibt, wie lange ich außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union gewohnt habe.	
		☐ Bescheinigung der ausländischen Behörde, dass das Kraftfahrzeug außerhalb des Zollgebiets der Europäischen Union auf meinen Namen zugelassen war.	
		☐ Bescheinigung der deutschen Anmeldebehörde ☐ Mietvertrag ☐ Arbeitsvertrag ☐ Personalpapiere	
		Sonstige (z. B. Waffenbesitzkarte)	
18.	Zusätze (z. B. Nachreichen von Unterlagen)		
19.	Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiß, dass unrichtige oder unvollständige Angaben als Steuerstraftat oder Steuerordnungswidrigkeit geahndet werden können.		
	Ort, Datum, Unterschrift		<u>Anlagen</u>

Von der Zollstelle auszufüllen	ggf. Nummer des Vorpapiers
1. Übereinstimmend mit	
☐ Frachtbrief usw. ☐ Vorpapier	
2. Waren gestellt am (Datum)	
3. Zollanmeldung angenommen am (Datum)	
4. Überwachungszollstelle	
5. Anordnung für die Zollbehandlung	
☐ Keine Prüfung nach Artikel 188 Buchstaben a) bzw. b) UZK ☐ Ohne Zollbeschau nach Art. 188 Buchstabe c) UZK	
6. Gegenstand und Ergebnis der Zollbeschau; Nämlichkeitssicherung; die bei der Einfuhr vor der Übersiedlung geleistete Sicherheit; Sonstiges	
7. Die Waren (ausgenommen die im nachstehenden Feld 10 bezeichneten) wurden ohne Erhebung von Einfuhrabgaben in das besondere Zollverfahren der Endverwendung überlassen am (Datum)	
8. Die Waren dürfen ohne vorherige Unterrichtung der Überwachungszollstelle nicht vor dem (Datum)	
_____ verliehen, verpfändet, vermietet, veräußert oder sonst überlassen werden. Bei Weitergabe vor Ablauf dieser Frist werden die Einfuhrabgaben erhoben. Im Falle eines Umzugs innerhalb dieser Frist sind Sie verpflichtet, der Überwachungszollstelle rechtzeitig vorher Ihre Umzugsabsicht und die neue Wohnungsanschrift mitzuteilen.	
9. Waren einfuhrrechtlich abgefertigt (§ 32 Abs. 1 AWW)	
10. Folgende Waren sind nicht als Übersiedlungsgut einfuhrabgabenfrei (Art, Menge, weiterer Nachweis)	
11. Datum, Unterschrift	